

Ausgabe Nov/Dez 2005

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese Ausgabe unseres Kunden-Newsletter bietet sich für ein (vorläufiges) Fazit zum Jahr 2005 an, und das aus mehreren Gründen.

Wir befinden uns mit unserem Unternehmen bis Jahresende in der Phase der Ausgliederung und Verselbständigung aus dem Dürr-/Schenck-Konzern. Fast 125 Jahre nach der Gründung von Schenck steht sein Herzstück auf komplett eigenen Beinen.

Schenck Process wird die Gruppe künftig weltweit heißen. Der Name ist eingeführt und geläufig. Die meisten kennen uns heute schon so. Deshalb haben wir entschieden, uns vom „Kunstnamen“ MPT zu lösen.

Die Ausgliederung aus einem Konzern ist ein großer Schritt und bringt einige Veränderungen mit sich. So werden wir uns künftig komplett eigenständig finanzieren und nicht mehr aus den Geldmitteln eines Konzerns schöpfen. Dies ist nur ein Beispiel von vielen, das die wachsende Eigenverantwortung für unser neues Unternehmen belegt.

Jetzt haben wir aber auch die Möglichkeit, Schenck Process gemäß unserer Strategie ohne die Vorgaben, die innerhalb eines großen Konzerns bestehen, nach vorne zu entwickeln.

Der Zeitpunkt der Verselbständigung hätte nicht besser sein können: Wir haben uns in den letzten beiden Jahren zu einem sehr erfolgreichen Unternehmen entwickelt. In den nächsten Jahren haben wir weiterhin die Möglichkeiten für ungebrochenes profitables Wachstum – und diese werden wir nutzen.

Auch das bevorstehende Jahresende ist ein geeigneter Zeitpunkt und Grund für ein Fazit. Es lautet: Großer Erfolg durch zufriedene Kunden! Die erfolgreichen Projekte, die wir Ihnen in den

nächsten Abschnitten präsentieren, haben Sie als unsere Kunden erst möglich gemacht. Ich danke Ihnen sehr herzlich für die Zusammenarbeit und für Ihre Treue. Wir werden uns dafür einsetzen, Sie auch im nächsten Jahr wieder zufriedenzustellen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gelungenen Start in das Jahr 2006.

Dr. Jochen Weyrauch

INHALT

EDITORIAL

ZAHLEN & FAKTEN

AUS ALLER WELT

Berichte aus Philippinen, Belgien, Deutschland, Saudi Arabien, USA

EVENTS

Powtech, rail#tec, LAS-Tage, College-Weeks in Darmstadt,

DIE ANDERE SEITE

Ehemalige zu Besuch, Firmen-Datterich

Herausgeber

SCHENCK PROCESS GmbH

64273 Darmstadt, Germany

Business Development & Marketing:

Heike Trautmann

Ausgabe Nov/Dez 2005

ZAHLEN & FAKTEN

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2005

Für Schenck MPT war 2005 ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr. In fast allen unseren Locations war der Auftragseingang stabil oder höher als im Vorjahr. Insgesamt lag er bereits im November mit rund 233,6 Mio. EUR weit über Budget.

Die Umsatzentwicklung der MPT folgt mit 207,1 Mio. EUR den hohen Auftragseingängen bei Großprojekten im Vorjahr und spiegelt die insgesamt gute Auftragslage seit Anfang 2005. Schon im November lag der Umsatz um 37% über dem des Vorjahres.

Über diese Ergebnisse freuen wir uns sehr und wir möchten Ihnen dafür danken, dass Sie als unsere Kunden diese positiven Zahlen möglich gemacht haben! Selbstverständlich werden wir auch im neuen Jahr alles dafür tun, um Ihre Anforderungen zu erfüllen und Sie zufrieden zu stellen!

AUS ALLER WELT

Philippinen: Reishülsen als Brennstoff

Die Hülsen, die beim Schälen von Reis übrig bleiben, haben einen hohen Brennwert und fallen auf den Philippinen in großen Mengen an. Die dortige Zementindustrie macht sich das zunutze, indem sie sie als Sekundärbrennstoff verwendet. Mitte des Jahres bestellte daher die Firma Republic Cement eine Anlage zur Dosierung und Förderung von Reishülsen mit einer Kapazität von 10 Tonnen pro Stunde. Diese erste Sekundärbrennstoffanlage für Rice Husk (Reishülsen) wurde von unserem Servicemitarbeiter Frank Richter Anfang November erfolgreich in Betrieb genommen.



Der Auftrag umfasste die Lieferung sowie die Überprüfung der Inbetriebnahme folgender Anlagenteile:

- Siloentnahmeschnecke der Firma GOTTWALD
- Umbau der MULTIDOS-Dosierbandwaage
- Zwei IDMS 50 Durchblaszellenradschleusen
- Basic-Engineering für die Pneumatische Förderung zum Brenner

Kernstücke der Dosierung sind die beiden IDMS 50 Durchblaszellenradschleusen. Sie wurden von Schenck MPT in zahlreichen Feldversuchen und Messungen getestet und optimiert und so auf ihren harten Einsatz vorbereitet. Ein besonderer Vorteil: Alle Verschleißteile lassen sich mit einfachem Werkzeug und zum Teil in nur wenigen Minuten austauschen.



Die Kombination einer Durchblasschleuse mit harten Dichtleisten, einem statischen Messer und einer integrierten Injektordüse ist im Sekundärbrennstoffbereich einzigartig und daher patentrechtlich geschützt.

Ausgabe Nov/Dez 2005

Ähnliche Projekte in anderen südostasiatischen Ländern sind derzeit in Planung.

Gernot Landsmann, Regional Sales Manager, Harald Faber Application Engineer, Business Segment Heavy Industry, Schenck Process GmbH, Germany

Belgien: Holz und Kunststoff werden zu Wood Plastic Composite

Die guten Eigenschaften von Holz und Kunststoff in einem Produkt zu vereinen ist die Aufgabe einer für das Business Segment Light Industry neuen Applikation: Holzmehl-Compounding. Holz ist ein beliebter und langlebiger Werkstoff für Fassadenverkleidungen, Terrassenbohlen, Fensterrahmen und Türen. Sie sollen pflegeleicht und witterungsbeständig sein und ihr Anstrich soll lange halten. Da liegt der Gedanke nahe, Holz mit Kunststoff zu mischen und so die positiven Eigenschaften zu vereinen. Wood Plastic Composite (WPC) nennt sich der daraus entstehende Werkstoff: Man extrudiert Holzmehl mit PVC und Additiven. Anschließend extrudiert man das entstandene Granulat auf einem Profilextruder und erhält Terrassenbohlen am laufenden Band.

Der Kunststoffprofilhersteller Deceuninck NV in Belgien hat das Potenzial erkannt und investiert in den schnell wachsenden Markt. Mit dem Extruder-Hersteller CINCINNATTI und dem Spanplatten-Produzenten SPANO NV fand er kompetente Partner für dieses Geschäft. Um jedoch die Rohstoffe rezeptgenau in den Extruder zu bringen, leistete unsere Vertretung für BENELUX, die Firma AZO NV, fachgerechte Unterstützung. Sie lieferte an SPANO die komplette Extruderbeschickung: Pneumatische Förderung mit dem entsprechenden Equipment sowie die Dosiertechnik von Schenck.

500.000 Tonnen Wood Plastic Composite werden derzeit bereits jährlich hergestellt – aber nur rund 5 Prozent davon in Europa. Hier liegt ein großes Wachstumspotenzial. Folglich hat SPANO NV bei der Hallenplanung für die oben genannte Linie

gleich vier weitere Linien vorgesehen. Schenck AccuRate lieferte bereits einige Dosiersysteme für diesen Industriebereich und erwartet weitere Investitionen.

Frank Thomasberger, Regional Sales Manager, Business Segment Light, Schenck Process GmbH, Germany

Deutschland: Order Processing Light Industry internationalisiert seine Mitarbeiter in China

Shanghai, Peking und Tianjin waren die Stationen der China-Reise unserer Kollegin Corinna Zörgiebel im Herbst 2005. Sie hatte dort Gelegenheit, die Mitarbeiter von unserer Location in China kennen zu lernen und sich ein Bild von den Arbeitsprozessen vor Ort zu machen. Doch sie kam nicht nur, um zu hören und zu sehen, sondern auch, um ihr eigenes Wissen weiterzugeben. Im Büro Peking vermittelte sie den Mitarbeitern unter anderem Kenntnisse im Vertragsrecht und im Service. Auch bei der Planung und Durchführung des Umzugs von Shanghai nach Tianjin stand sie den Kollegen zur Seite und unterstützte sie dann am neuen Standort bei der Strukturierung des Auftragsdurchlaufes und der Optimierung der Prozesse aus kaufmännischer Sicht.

Insgesamt war die Reise ein voller Erfolg für beide Seiten. Dies bestärkt uns darin, auch in Zukunft den Austausch mit unseren Niederlassungen besonders zu pflegen.

Heinrich-F. Jung, Head of Commercial Order Processing, Business Segment Light, Schenck Process, Germany

Deutschland: Gasverladung bei OMV in Burghausen

Die „Österreichische Mineralölverwaltung Aktiengesellschaft“ (OMV) erkennen Kunden in Österreich und Deutschland an den grünen Tankstellen.

Ausgabe Nov/Dez 2005

Die OMV Deutschland ist führender Anbieter von Mineralölprodukten in Süddeutschland und hatte im Jahr 2004 einen starken Umsatzzuwachs. Zudem ist die OMV in Burghausen ein langjähriger Schenck-Kunde und arbeitet insbesondere mit unserer Location SOG in Österreich zusammen. In der OMV-Raffinerie werden jährlich mehr als eine Million Tonnen Mineralölprodukte auf die Bahn verladen, unter anderem auch Flüssiggas. Die Verwägung von Waggons erfolgt fast ausschließlich auf Schenck-Waagen.

Im Rahmen der Automatisierung der Gasverladanlagen fragte die OMV bei Schenck statische Gleiswaagen an. Die Anforderungen: eichfähige Genauigkeit, extrem flache Bauform, schnell montierbar, im EX-Bereich. Außerdem sollten sich die Gleiswaagen mit der Waggonverholanlage kombinieren lassen.

Dies war keine geringe Herausforderung, denn aufgrund bereits vorhandener Installationen war die mögliche Bauhöhe der Waage stark eingeschränkt und eine konventionelle Brückenbauform nicht machbar. Die Frage lautete: Wie realisieren wir das Projekt analog zu der flachen Straßenfahrzeugwaagen-Bauweise? Mit Hilfe der eichfähigen Wägebalken vom Typ DMR konnte eine entsprechende Lösung präsentiert werden.



Einheben eines Gleiswaagensegmentes

Der Wägebereich wurde in zwei Teilbereiche aufgeteilt, womit kürzere und einfacher zu handhabende Elemente entstanden. Dies erleichterte auch den Einbau der komplexen Verladanlage. Das Wirkprinzip der Wägebalken, direkt unter Schiene, brachte erhebliche Vorteile. So konnte

die Verholeinrichtung mit einer kleineren Spurweite, entkoppelt von der Wägetechnik, über das jeweilige Wägesegment führen.

Bei der nächsten Hürde brauchten wir die Hilfe der Entwicklungsabteilung, denn die Montage im EX-Bereich bedurfte einer EX-Zulassung der DMR-Wägebalken. Die Kollegen reagierten prompt und schufen die notwendigen Voraussetzungen: Grünes Licht für das Angebot.



OMV gab den Auftrag zur Automatisierung an einen lokalen Elektro-Anlagenbauer, der uns dann mit der Lieferung der Wägetechnik beauftragte. Die konstruktive Ausführung gelang in Zusammenarbeit mit unserem Partner Dressler, auf dessen Werksgelände auch die Vormontage stattfand. Projektleiter Karl-Heinz Roskopf stand hier vor einer großen Aufgabe, denn der mechanische Einbau konnte nur an den Wochenenden erfolgen. Dies erforderte eine auf die Stunde genaue Planung. Entsprechend groß war die Anspannung, als endlich die erste Waage eingebaut wurde. Doch alles lief glatt und ein Minimum an Stillstandzeiten der Gesamtanlage konnte eingehalten werden.

An einem weiteren Wochenende liefen vier komplette Eichzüge auf, um die Waagen zu eichen. Dank Teamgeist und vorherigem Koordinations- und Abgleich-Training mit Fritz Ehmke konnte der geplante Zeitrahmen auch hier eingehalten (und sogar deutlich unterschritten) werden.

Peter Groll, Mgr. IBS & Business Segment Transport & Logistics, Schenck Process GmbH, Germany

Saudi Arabien: Hadeed Direktreduktionsanlage für Al-Jubail

Um der steigenden Nachfrage im Inlandsmarkt nachzukommen, baut Saudi Iron & Steel Co. (Hadeed) die derzeit weltgrößte MIDREX-Anlage (Direktreduktion). Aktuell erhöht man die Jahresproduktion im Elektrostahlwerk. Die kommerzielle Produktion von gewalzten Produkten ist für Ende 2006 / Anfang 2007 geplant. Mit der Erweiterung wird sich die derzeitige Flüssigstahlproduktion für Flachprodukte verdoppeln. Um diese Leistungssteigerung bewältigen zu können, bedarf auch das bestehende Walzwerk einer Modernisierung.



Als Führer von zwei internationalen Konsortien hat VOEST ALPINE Industrieanlagenbau (VAI) / Austria einen Auftrag im Wert von 300 Mio. EUR für die Leistungserhöhung von Heißmetall und Stahlproduktion im Al-Jubail-Komplex in Saudi Arabien erhalten. Die beiden Anlagen sollen durch VAI mit umfangreichen Automatisierungslösungen schlüsselfertig komplettiert werden.

Die MIDREX-Anlage wird kontinuierlich direktreduziertes Eisen (DRI) an eine neue Schmelze liefern, die wiederum von VAI und Siemens erbaut werden soll. Die MIDREX-Anlage beginnt voraussichtlich im März 2007 mit der Produktion von kaltem DRI. Die Produktion von heißem DRI und der Transport sollen kurze Zeit später starten.

Hans-Peter, Wallner, Managing Director, Schenck Ges.m.b.H., Austria

USA: Auftrag für Schenck Mining North America

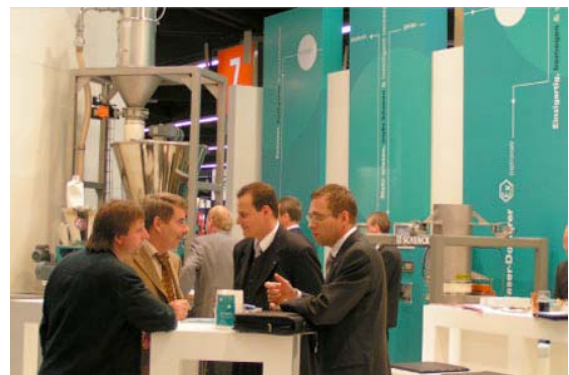
Nach einem Jahr intensiver Kommunikation und Zusammenarbeit mit Consol Energy erhielt Schenck Mining North America jetzt einen Auftrag über US \$ 1,75 Mio.

Mit Sitz in Pittsburgh, PA (USA), betreibt Consol Energy momentan 17 Minen in den gesamten USA. Zurzeit baut Consol, neben der bestehenden Anlage im Robinson Run-Werk, im Norden von West Virginia, eine zweite Anlage. Schenck Mining North America wurde beauftragt, die neue Anlage mit 18 Sieben auszurüsten. Dabei handelt es sich um eine Kombination von mehrfach geneigten, horizontalen und hochfrequenten Sieben. Alle 18 Einheiten werden noch in diesem Jahr fertiggestellt und gehen dann in drei Teillieferungen an die Baustelle des Kunden.

Melissa Zimmermann, Schenck AccuRate, USA

EVENTS

Erfolgreiche Messe-Auftritte



Powtech 2005: Perfekte Dosierung

Unter dem Motto „Ihr Schüttgutspezialist – perfekt dosiert“ präsentierte sich Schenck Process im Oktober auf der Nürnberger Powtech. Fachbesucher konnten sich am Schenck-Stand davon überzeugen, dass es für jedes Schüttgut den richtigen Dosierer im Angebot gibt.

Zudem erlebten sie eine Gruppe von MechaTron® Differenzialdosierwaagen in Aktion, und die Funktio-

nalität aller Systemkomponenten der DISOBOX® wurde vor Ort unter Beweis gestellt. Das große Interesse der zahlreichen Besucher zeigte, dass Schenck Process mit seinem Angebot voll im Trend liegt.

rail#tec 2005: „Mehr Sicherheit auf der Schiene!“

MULTIRAIL® Überwachungs- und Diagnosefunktionen im Bereich Rad und Schiene stellte Schenck Process im November auf der rail#tec 2005 vor. Die Besucherresonanz am Messestand war ausgesprochen gut. Und auch Geschäfte wurden gemacht: Ein Auftrag über eine MULTIRAIL® WheelLoad (Radlastwaage) wurde mit der Dortmunder Eisenbahn abgeschlossen.



Heike Trautmann, Mgr. Marketing Communication, Schenck Process GmbH, Germany

LAS – Loading Automation System-Tage bei Schenck Process

Die Mischung war bunt, und das war auch so beabsichtigt: Zu den ersten LAS-Tagen am 25. und 26. Oktober in Darmstadt kamen Interessenten aus den unterschiedlichsten Branchen. Einge-laden waren Kunden und potenzielle Kunden aus dem Bereich Transport & Logistics mit Fokus Deutschland. Die LAS-Tage sollen künftig als Forum etabliert werden, um Erfahrungen im Bereich Loading Automation auszutauschen.

Eines der Highlights war die Vorstellung der Technologiestudie „LAS Web-Disposition“, die in Zukunft als Web-Portal das LAS mit dem Internet

verbinden könnte. Besonders die Live-Demonstration kam beim Publikum gut an. Insgesamt bewerteten die Teilnehmer die Mischung aus Produktvorstellung, Fachbeiträgen und interaktivem Ausprobieren der LAS-Demo-Wand ausgesprochen positiv.

Michael Schrader, Regional Sales Manager, Business Segment Transport & Logistics, Schenck Process GmbH, Germany

„College Weeks“ bei Schenck in Darmstadt

Vom 24. Oktober bis 3. November 2005 führte das International Business Segment Heavy der Schenck Process GmbH eine außergewöhnliche Veranstaltung durch: Insgesamt 50 Vertriebs- und Engineering-Mitarbeiter aus 14 Locations weltweit trafen sich zu den ersten „College Weeks“.



Der Begriff der „College Weeks“ war insofern treffend gewählt, als ungefähr die Hälfte der Kollegen noch nicht länger als ein Jahr Teammitglieder des International Business Segment Heavy sind – sicher ein Indiz für unser weltweites Wachstum.



Ziel dieser beiden Wochen war vor allem, dass sich Vertriebs- und Engineering-Kollegen aus aller Welt kennen lernen. Denn da unsere Projekte immer komplexer und internationaler werden, ist auch die länderübergreifende Zusammenarbeit aller Experten immer wichtiger. Gleichzeitig sorg-

Ausgabe Nov/Dez 2005

ten zahlreiche Vorträge und Schulungen für viel fachlichen Input.

Bernd Neumann, CEO Business Segment Heavy Industry;
Martin Brauer Regional Sales Manager, Business Segment Heavy Industry, Schenck Process GmbH, Germany

DIE ANDERE SEITE

Ehemalige zu Besuch: Noch immer großes Interesse



20 einstige Mitarbeiter des Schenck-Waagenbaus statteten im November 2005 ihrem früheren Arbeitgeber einen Besuch ab. Für die Ehemaligen gab es viel Neues zu entdecken. Sie bestaunten die Schenck Process GmbH in ihren neuen Gebäuden an der Pallaswiesenstraße, viele hatten das Bürohaus und die Montagehalle noch nie gesehen. Und beim Rundgang durch den „Industriepark Schenck“, erkannten manche die einst vertrauten Gebäude nach der Renovierung kaum wieder. Die meiste Aufmerksamkeit fand jedoch die Montagehalle. Die vielen engagierten Fragen machten hier deutlich, dass das Interesse der ehemaligen Mitarbeiter bis heute ungebrochen ist.

Rainer Leipold, Mgr. Process and Quality Management, Schenck Process GmbH, Germany

Schenck-Triathleten beim Datterich erfolgreich

Der Darmstädter „Firmen-Datterich“ gilt als der schnellste Ultra-Triathlon der Welt – und das schon seit 1994. Verausgaben muss sich hier aber niemand, denn zehn Starter eines Teams teilen sich die Triathlon-Distanz von gut 4 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren und 42 Kilometer Laufen.



So gingen am 29. August 2005 insgesamt 100 Teams an den Start, unter ihnen auch die Schenck Process GmbH. Sie erreichte einen stolzen 12. Platz in der Gesamtwertung. Der beste Mann des Teams war Jörg Pommeranz, der als 44. von 1200 Athleten ins Ziel ging. Gratulation!

Heike Trautmann, Mgr. Marketing Communication,
Schenck Process GmbH, Germany

 **SCHENCK**
MEASURING AND PROCESS TECHNOLOGIES

SCHENCK PROCESS GmbH
64273 Darmstadt, Germany
Telefon: +49 (0) 61 51-32 10 28
Telefax: +49 (0) 61 51-32 11 72
pr.process@schenck.net
www.schenck-process.com